

JOURNAL FÜR HYPERTONIE

*Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für
Hypertensiologie (Österreichische Hochdruckliga)*

*Journal für Hypertonie - Austrian Journal of Hypertension 2004;
8 (1), 39*

ZEITSCHRIFT FÜR HOCHDRUCKERKRANKUNGEN

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche

Journal für **Hypertonie**

e-Abo kostenlos

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal **Journal für Hypertonie**

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

www.kup.at/hypertonie

MITTEILUNGEN DER ÖSTERREICHISCHEN GESELLSCHAFT FÜR HYPERTENSILOGIE (ÖSTERREICHISCHE HOCHDRUCKLIGA)

ESH-SUMMER SCHOOL 2003

Die ESHSummer School fand von 13. bis 19. September in Ystad in Südschweden statt. Ich fühlte mich sehr geehrt, als ich von der österreichischen Gesellschaft für Hypertonie als Teilnehmerin ausgewählt wurde. Gemeinsam mit 47 weiteren Kollegen aus ganz Europa verbrachte ich eine großartige Woche, in der ich viel Interessantes sowohl über den derzeitigen Wissensstand im Bereich der Hypertonie, als auch über mögliche Zukunftsperspektiven und Forschungsansätze lernte.

Jedem Tag war ein spezielles Kapitel der Hypertonie übergeordnet: So sprach am Montag Prof. A. Dominczak (Glasgow) über die Genetik des komplexen polygenetischen Hypertonus; am Dienstag Prof. R. Cifková

(Prag) und Prof. S. E. Kjeldsen (Oslo) über die Epidemiologie und derzeitige klinische Forschung; am Mittwoch Prof. Th. Unger (Berlin) und Ass. Prof. John Petrie (Glasgow) über renale und endokrine Aspekte des Hypertonus; am Donnerstag Prof. K. Narkiewicz (Gdansk), Prof. H. Haller (Hannover) und Prof. J. Staessen (Leuven) über vaskuläre und neurale Regulation; am Freitag der Organisator Prof. P. M. Nilsson (Malmö) und Prof. J. Lenders (Nijmegen) über sekundären Hypertonus, renale Aspekte und das metabolische Syndrom.

Darüberhinaus hatten wir die Möglichkeit, an interessanten Exkursionen und Ausflügen teilzunehmen. So besichtigten wir die Universitätsklinik in Malmö, die – zu meinem großer Erstaunen – eine eigene Station zur Hypertonieforschung besitzt. Des weiteren konnten wir uns das Labor zur genetischen Forschung

ansehen. In einem halbtägigen Ausflug durch Österlen (südöstliche Provinz Schwedens) brachte uns Prof. Peter M. Nilsson auf herzlichste Weise die Schönheit seines Landes näher.

Neben all dem lehrreichen Programm blieb aber auch genügend Zeit, um mit Kollegen über ihre Forschungsprojekte zu sprechen, Wissen und Ideen auszutauschen und über mögliche länderübergreifende Projekte zu philosophieren.

Die ESH-Summer School bietet so jungen Medizinern eine einzigartige Möglichkeit, Wissen zu vertiefen und internationale Beziehungen zu knüpfen. Danke für die Möglichkeit zur Teilnahme an dieser großartigen Veranstaltung.

Dr. Sabine Hörzer, Innsbruck

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung kostenloses e-Journal-Abo](#)

Besuchen Sie unsere
zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)